

C h r ä m p f l i -  
B r ü e d e r

Schwank in zwei Akten von Hans Wälti



A. BREUNINGER-VERLAG, AARAU

# C h r ä m p f l i - B r ü e d e r

Schwank in zwei Akten von Hans Wälti

## Personen:

Klara Wittwyler	ca. 70
Max	ca. 28
John	Klara's Untermieter, ca. 20
Harry	ca. 25
Elisabeth König	Ladenbesitzerin, ca. 30
Susi Frei	Leiterin eines Warenhauses, ca.30
Kurt Frei	Kriminalinspektor, ca. 35

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** In einer billigen Mansardenwohnung

## Bühnenbild:

Billige Einrichtung. In der Mitte ein Tisch mit Stühlen. Links ein Bett. In der Mitte hinten zwei Kajütenbetten (übereinander). Hinten rechts ein grosser Kasten. Links und rechts Türen. Rechts ein Fenster. Irgendwo an einer Wand hängt ein Telefon. Die übrige Einrichtung nach Belieben der Regie.

## Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens 8 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (Gesetz betr. Urheberrecht)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

## **Vorwort mit Inhaltsangabe**

Die arbeitsscheuen und liederlichen Max, Harry und John leben in einer billigen Mansardenwohnung. Meistens vertreiben sie ihre Zeit mit jassen und faulenzén. Für diese Art von Leben hat aber die Vermieterin der Wohnung kein grosses Verständnis. Sie droht mit der Kündigung, wenn sie nicht besser Ordnung halten und sie den längst fälligen Zins nicht bezahlen. Auch verlangt sie von ihnen, dass sie endlich einer geregelten Arbeit nachgehen.

Harry hat nun die glorreiche Idee, die Lädelibesitzerin, Elisabeth König, zu entführen, um so zu Geld zu kommen. - Aber was soll man aus einem kleinen Laden, in der Nähe eines Einkaufszentrums, herausholen? - Zuerst muss doch der Laden rentieren, meint der schlaue Max. Er versucht mit der Ladenbesitzerin in's Geschäft zu kommen. Man kauft billige Ware ein, leert den Center mit einer Bombendrohung und lockt die Kunden in's Lädeli. Aber was nützen Umsätze, wenn der Gewinn zu klein ist? Der Laden ist dem Bankrott nahe, die Polizei kommt den Bombendroher auf die Spur. Alles scheint ein schlechtes Ende zu nehmen. Aber die Ladenbesitzerin kann die Centerleiterin und den Polizeikommissär doch noch umstimmen und das nicht zuletzt dank dem heiteren Dreiblatt, die beweisen, dass auch sie einen guten Kern in ihrer Schale haben.

Ein aktuelles und humorvolles Stück mit vielen Aktionen.

Der Autor

**Der Verlag ist bereit, das Textbüchlein für die Regie auf das Format A-4 zu vergrössern. Bitte bei der Bestellung Anzahl A-4 Hefte angeben.**

## 1. A K T

### I. Szene:

Max, John und Harry

(Auf der Bühne herrscht eine fürchterliche Unordnung. Max, John und Harry sitzen am Tisch und jassen.)

**Harry:** (spielt aus) ... Drüüblatt!

**Max:** (und John spielen ebenfalls aus) ... Vo was?

**Harry:** Was? .. Was, vo was?

**Max:** Vo was, vomene Drüüblatt dänk, du Chnoche!

**John:** Jo, vo was, du stinkige Chnoche!

**Max:** Bis ruig und schwig, Johni!

**Harry:** Aha, vo was i wyse wotsch, wüsse ... Dänk vom Eichle König.

**John:** Dee han ich au!

**Max:** Was? ... Was hesch du au?

**John:** Ebe, de Eichle König!

**Max:** (greift sich verzweifelt an die Stirne) ... Wöle vo öich zweene isch jetz eigentlich de blöder?

**Harry:** Worom?

**John:** Wiso wotsch das wüsse!

**Max:** Wills dänk pro Spiel nume ein Eichle König git, Ihr Nüss!(zu Harry)  
... Zeig emol din Eichle König!

**Harry:** (zeigt den Schellen König) ... Do. ... Das isch dänk en König, oder?

**Max:** (lacht verzweifelt) ... Jo, das isch en König, aber ned de Eichle, du Schälle! ... Jetz lueg emol Johni, jetz meint doch das Jassgenie, das sig de Eichle König.

**John:** (lacht) ... Jetz weisch aber, wer de blöder isch, gäll Mex. (zu Harry) Also du bisch tatsächli e chli saublöd!

**Max:** Bis jetz ruig und schwig, Johni! ... Los Harry, du magsch jo en guete Maronibrötler sy, aber vom Jasse verstoosch weniger als es Ross vom flüüge!

**John:** Jawohl, es Ross cha mer derfür besser ryte als en Flüüge!

**Harry:** Ha ha, ich lach mi kaputt!

**John:** Stimmt doch, oder?

**Max:** Bis jetzt ruig und schwig Johni ... Und du merk der eis Harry, das isch de Schälle König, ned de Eichle, du Chrüüzjogg! ... Und no eis muesch der hinter d'Ohre schrybe: Es isch no lang ned jede König en Eichle! Aber es hett jo dänk e kei Wärt e dir das wölle byz-bringe, (legt verärgert die Karten auf den Tisch) ... am beschte macht mer mit dir es Eile mit Weile oder de Schwarz Peter.

**Harry:** Nei, am liebste spill ich Räuber und Landjäger.

## 2. Szene:

Max, Harry, John und Klara

**Klara:** (kommt von links. Klara ist eine ältere, liebenswürdige Dame. Sie schlägt, als sie die Unordnung im Zimmer sieht, die Hände über dem Kopf zusammen) ... Nei! ... Nei, also die Sauornig, wo-n Ihr wieder händ! ... Das gseht jo uus wie imene Saustaal!

**Max:** Mir sind grad am Ornig mache. ... Guete Tag, Frau Wittwyler.

**Klara:** (etwas mürrisch) ... Jo, guete Tag ... aber das ...

**Max:** (zu John und Harry) ... Hee, chöne dir zwee ned au grüezi säge?

**John:** Aha jo. ... Guete Morge schöni Frau Witzwyler!

**Max:** Wittwyler, ned Witz, du Jogg! Du bisch der einzig Witz wo do inne isch!

**Harry:** (dem der Weg von Max und John etwas versperrt ist) ... Also, ich möcht denn, wenn der mi dure löönd und wenn ich zum Wort chume, au gärn guete Tag säge.

**Max:** (schlägt ihm auf den Rücken) ... Natürli Harry, hesch rächt, dass die mäldisch! Chumm nume füre und säg schön grüezi! ... Aber machs churz, gäll!

**Harry:** (gibt Klara die Hand) ... Guete schöne Tag, Frau Wittwyler! ... Sie müend entschuldige, dass do ned besser uufgrumt isch, aber mir mache denn scho wider emol Ornig, sobald mer emol de Zyt händ! ... Also ich versprich Ihne das!

**Klara:** So, jo das wär mer rächt ... (zu Max und John) ... Händer ghört, was öie Kolleg gseit het? ... (streicht Harry mütterlich über die Haare) ... Er isch en brave und en Nätte!

**Max:** Jo jo, brav und nätt wie-n es Vögeli, aber dumm wie-n es Eseli!

**Klara:** So, jetz tüend Ihn ned no beleidige. Ihr würdet gschyder e chli uf ihn lose, denn gsächts do inne au e chli andersch uus!

**Max:** Jo jo, mir wüsset scho, was mer a ihm händ. (streicht ihm über die Haare) Aer isch wüerkli en liebe und en flyssige. (reisst ihn an den Haaren) ... Ohni ihn wäre mir ned das wo mir sind ... Ohni ihn wäre mer scho lang verhungereet. Aer isch es richtiges Muschtersöhnli, gäll! (reisst ihm beinahe die Haare aus)

**Harry:** Au au! ... So hörr emol uuf, du ryssisch mer jo d'Hoor uus!

**Klara:** Hee, was mache der au?

**Max:** Ich han nume grad gsee en Luus über das Stoppelfäld hüpfen.

**Klara:** (schlägt Max auf die Hand) ... So, es tuets jetz! ...

**Harry:** (schlägt Max ebenfalls auf die Hände) ... Hesch ghört, es tuets jetz!

**Klara:** Jawohl, ich bin nämlich ned do ine cho, will ich langi Zyt gha han nach öich, sondern will ich öich mues säge, dass ich für en paar Tag furt mues. Mini Schwöschter isch ned zwäg. ... Es wär mer also scho lieb und rächt, wenn der e chli würdet für Ornig luege!

**John:** Natürli, göhnd unschiniert, es chunnt alles i d'Ornig.

**Max:** Gsähd Si, Frau Wittwylär, es chunnt ganz sicher alles i d'Ornig! ... Jetz hämmer jo scho zwee, wo wänd Ornig mache!

**Klara:** Jo, es wär en schöni Sach, wenn's do emol e chli aaständig würd uusgsee. Uebrigens, was ich no han wölle fröge, händler eigentlich no e kei Arbet gfunde?

**Max:** Nei, leider no ned. (heuchelt) Ach, es isch jo e so schwär öppis günschtigs z'finde!

**Klara:** Jää, wemmer will, so findt mer immer öppis!

**Max:** Jää, alle Dräck nähmer natürli au ned aa, schliesslich han ich scho uf ere Bank gschaffet!

**Klara:** (erstaunt) Jo waas?

**Max:** Jo jo, aber es isch mer denn z'gföörli wurde! He jo, me list jo all Tag vo so Raubüberfäll!

**Klara:** Jo jo, me findt immer en Uusred, wemmer ned will. (zu Harry und John) ... Jä und ihr zwee, wiso schaffe dir nüt?

**Harry:** Mir händ i de Kehrichtverbrönnig gschaffet gha. (stolz) Jawohl, jawohl!

**John:** Aber denn het's öis aafo stinke!

**Harry:** Und denn hämmer dänkt, wenn de Max scho kei Arbet me het, so chöne mir ihn doch ned de ganz Tag elei lo!

**Max:** Aber sobald mer für all drei öppis geeignets finde, so föömer wider aa chrampfe!

**Klara:** Jo jo, es wär mer jo scho rächt! Vo öppis müender jo au läbe, ... **und zeise!** ... Ned dass der's denn no e so machet, wie die do z'Italie mit em Sagetti.

**John:** Au nei, ich han ned gärn Spaghetti.

**Max:** Bis ruhig und schwig Johni! ... Worom, was händ die gmacht?

**Klara:** Si händ ne entfüert.

**John:** De Spaghetti?

**Max:** Neide Sagetti, du Löli!

**John:** Isch mir doch glych, öb Spaghetti oder Zugetti, ich han beides ned gärn.

**Max:** Also, du bisch doch die dümmscht Nudle, wo's git! De Sagetti isch ned zum ässe, das isch en grosse Politiker.

**Klara:** Also, ich mues jetz leider go. Es tuet mer sehr leid und doch mues i öich jetz das säge: Wenn ich ume chume und ihr immer no e kei Arbet gfunde händ, so mues ich mir denn doch ärschthft überlegge, öb ich öich no lenger chann i mim Huus ha! ... Also gähnd ech müe und machet do emol e chli Ornig! ... Adie mitenand!

**Harry:** (gibt Ihr die Hand) ... Adie Frau Wittwyler, göhnd nume unschi- niert e chli furt, ich luege scho, dass do nüt, ... ned rächt goht!

**Klara:** So, jo, ich will's jetz emol hoffe! Also, adie mitenand!

**Max/John:** Adie, Frau Wittwyler!

**Harry:** (ruft der abgehenden Klara nach, die durch die linke Türe verschwunden ist) ... Händ no en gueti Fahrt!

### 3. Szene:

Max, Harry und John

**John:** (setzt sich an den Tisch und jammert) Oh je, oh je, jetz sötte mit wider aafo schaffe!

**Max:** (setzt sich ebenfalls) Jo e so dryschüsse müemer jetz au ned!

**Harry:** Aber öppis mues scho go!

**Max:** (ärgerlich) Jo jo, natürli, öppis mues scho go! ... Chasch au no grad säge was?

**Harry:** Es sind jo nume drüü Sache, wo mer müend i d'Ornig bringe!

**John:** Jo, und das sött jo für n-es Drüüblatt, wie mir sind, eigentlich ned schwär sy!

**Max:** So redet ned e so cheibe gschwulle dehär! (zu Harry) Chönntisch du dini Ghirnzälle no mol yschalte und öis erkläre, was das für drüü Sache sind?

**Harry:** Also ... Das isch ganz eifach: Mir müend luege, dass mer z'ässe händ, denn hämmer e kei Hunger! ... Denn müemer luege, dass mer Gäld händ, denn chöne mer zeise! ... Denn müemer luege, dass mer sauber händ, denn hämmer Ornig! Und wemmer das alles i der Ornig händ, denn merkt si au ned, dass mer nüt schaffe! ... Ganz eifach! (setzt sich wichtig an den Tisch)

**Max:** Läck mir, redsch du plötzli cheibe gschyt dehär! ...

**John:** Jo, und ich weiss scho wie mer das chönnte aastelle!

**Max:** Was? ... Was aastelle?

**John:** Ebe, die drüü Sache! Mir tüend de Zugetti und de Spaghetti entfüere! ... D'Spaghetti tüemer ässe, denn hämmer e kei Hunger! ... Für de Zugetti verlange mer Lösegäld, denn chöne mer zeise! ... Und für s'räschtliche Gäld chaufe mer en Putzfrau, denn hämmer Ornig!

**Max:** Intelligänt! (lacht) ... Wirkli intelligänt! (lacht schallend, auch Harry und John lachen plötzlich etwas blöde mit) (Max schreit plötzlich) ... Höret uuf!! ... Höret uuf e so saublöd lache!!

**Harry:** Worom?

**John:** Du hesch jo agfange.

**Max:** Ihr vergäset drüü wichtigi Sache, Ihr Chläus! Erschtens, han ich ab öiere Schlau-, oder besser gseit Dummheit, müesse lache! Zwöitens, cha mer de Sagetti ned ässe und drittens händ's ne scho entfüert, und öppis wo scho entfüert isch, cha mer ned no einisch entfüere! ... Begryfe der das?

**John:** Aha jo natürli, klar!

**Harry:** Denn müemer halt öpper ander entfüere! (überlegt) ... Zum Byspiel ... zum By ...

**John:** Zum Byspiel: En Bundesrot, - oder d'Königin Elisabeth!

**Harry:** (d'König ... begeistert) Die kenn i, das isch en gueti Idee!

**Max:** Wer kennsch du?

**Harry:** Ebe, do die König Elisabeth! ... Ich hol si grad, die isch jo ned wyt ewägg! ... Nume en Momänt! (geht schnell ab nach links)

#### 4. Szene:

Max und John

**Max:** (und John schauen dem verschwindenden Harry verdutzt nach) ... Jetz het's aber eim total usghänkt.

**John:** Dee spinnt! ... Die isch doch gar ned do! ... Die isch doch in Aengland! Und überhaupt isch es do sowiso z'äng für ne Königin!

**Max:** Bis jetz ruig und schwig Johni!

**John:** Immer mues ich schwige, wiso eigentlich?

**Max:** Will'd vill intelligänter usgsehsch, wenn'd schwigsch!

**John:** Aber, ... also ich chume ned druus, wie'd das jetz wider meinsch!

**Max:** Was verlangt jo au gar niemer!

**John:** (beide sinnen vor sich hin) ... Was sölle mer jetz mache?

**Max:** Was ächt? ... Dänk warte bis de Löli zrugg chunnt!

**John:** Vo Aengland?

**Max:** Vo Aeng ... Dee isch jetz allwäg uf Aengland! ... Dee weiss doch ned emol wo das isch! ...

**John:** Me chönnte jo afangs go poschte! ... Oder söll i go Arbet sueche?

**Max:** (schreit ärgerlich) Nei!! ... Go poschte gohn i hüt e lei, süscht merket's es denn bis z'letscht no, dass'd langi Finger hesch, ... und go Arbet sueche? ... öppis Dümmers chunnt der jo nümme in Sinn! (steht auf und geht gegen das Fenster) ... Merk der äntlich eis, wenn imene Mönsch nüt me gschyts yfallt, denn mues er afo schaffe! (beim Fenster) ... Wasaffigs blöds macht jetz dee?

**John:** (geht ebenfalls ans Fenster) --- Worom? ... Was macht er?

**Max:** Gsehsch es jo sälber! ... Was cheibs het denn dee mit dere im Sinn?

**John:** Isch si das öppe?

**Max:** Was? ... Wer söll das sy?

**John:** He dänk ebe die Königin, wo-n er wott entfüere!

**Max:** He? ... (greift sich an die Stirne) ... Hesch eigentlich no kei Chopfwee? (beide gehen vom Fenster weg)

**John:** Worom? ... Worom söll i Chopfwee ha? ... Es isch doch ned Föhnig, oder?

**Max:** Nei aber blödig! ... Also, wenn ich e so blödi Ueberlegige würd aastelle, so chämt ich Chopfwee über, das isch ganz sicher!

#### 5. Szene:

Elisabeth, Max, Harry und John

**Harry:** (schubst Elisabeth in das Zimmer und bleibt dann an der Türe stehen)

**Elis.:** (ist eine fröhliche und nette Frau) ... Was söll das? ... (lacht unbeschwert) ... Was isch das für ne Chalberei?

**Harry:** Das isch e kei Chalberei! ... Das isch en ganz e solidi Entfüerig, verstande?

**Elis.:** En Entfüerig? ... So so! ... Jetz han i immer ghofft, ich wärd emol verführt, und jetz wird ich nume entführt! (lacht)

**Harry:** Das isch ned zum lache! ... E so schnäll chöme der do nümme use!

**Max:** Was cheibs söll das bedüüte, Harry? ... Und wer isch das eigentlich?

**Harry:** Was? ... Du frögsch jetz au no blöd! ... Das isch jetz die Elisabeth König! ... De Johni het jo gseit die sött mer entfüere! ... Bitte, jetz isch si do! ... Jetz chasch das Lösegäld verlange!

**Max:** Also, du bisch doch die gröscht Chleechue! ... Du meinsch also, das sigi d'Königin Elisabeth? ... (setzt sich geschlagen und lacht verzweifelt) ... Das glaub iich jo ned!

**Harry:** Was han ich denn jetz wider lätz gmacht?

**Elis.:** Ich glaube es isch Zyt, dass ich mich grad sälber emol vorstelle! ... Also, min Name isch: Elisabeth König! Ich han do äne es chlyses Lädeli! ... Ich bin also mit der König Elisabeth vo Aengland weder verwandt no verschwägert! ... Leider! ... Ich nime-n aa, jetz wo das Missverständnis uufklärt isch, wird mini Aawäseheit chuume erwünscht sy! ... Also adie mitenand! (will links hinaus)

**Harry:** (der immer noch vor der Türe steht und nicht weiss, was er tun soll) ... Mex, sölle si dure loo?

**Max:** Jo dänk! ...

**Elis.:** Aexgüsi. (stösst Harry weg) Also tschüss! ... Und wie gseit: ich han do äne es Lädeli! ... Es würd mi freue, wenn ich öich gly zu mine Chunde dörfti zelle!

**Max:** (besinnt sich plötzlich anders) ... Halt!! (steht schnell auf und hält Elisabeth zurück)

**Elis.:** Jä, was söll jetz das wider?

**Max:** Wenn der scho emol do sind, so blybet jetz nume nochli! Vielleicht cha mer us Ihne au öppis use hole!

**John:** Klar, useme Lädeli cha mer immer öppis use hole!

**Max:** Bis ruig und schwig Johni! ... Also, Frau Elisabeth, was isch öich das wärt, wemmer sie wider laufe löönd?

**Elis.:** (gelassen) ... Nüt! ... Eigentlich isch mir das glych! Ich blybe scho e chli do! ... Ich versuume nüt!

**Max:** (perplex) ... Was? ... Aber öiche Lade? ... Es warte doch sicher scho en huufe Lüüt vor de Ladetüre!

**Elis.:** (lächelt und geht ans Fenster) ... Meinet Si? (schaut aus dem Fenster) ... E kei Chnoche stoht deet! ... Do mues scho emol öpper öppis vergässe ha im Center! Sit de gross Center uufgange isch, verirrt sich chuume öpper i mis Lädeli!

**Max:** (ärgerlich zu Harry: Und do bringsch du e so eini is Huus, wo-n-en Lade het, wo nüt lauft! ... Was hesch ächt do wölle usehole, du Eiche?

**Harry:** (verlegen) ... Ich han ebe gmeint ... ich han ebe ned gwüsst ... he jo, ich han doch ... überhaupt ... aba! (setzt sich)

**John:** Wenn-d wenigstens gluegt hätsch, dass de Lade lauft, du Superchlaus! ...

**Max:** (will John zuerst rügen, überlegt's sich dann anders und schaut John bewundernd an) ...

**John:** (zu Max) ... Was hesch Mex? ... Was luegsch mi e so aa? ... Worum seisch jetz ned, ich söll ruig sy und schwige?

**Max:** Will'd s'erscht mol i dim Läbe öppis gschyts useglo hesch! ... Mir bringe de Lade in Schwung! ... Was wär öich das wärt, Frau König?

**Elis.:** (lacht) ... Oh je, das wirt schwirig sy ... Aber bitte, wenn Ihr meinet, ... probiere cha mer's jo! ... Also jede Franke wo-n ich dur öich mee verdiene, tue-n ich mit öich teile!

**Max:** (begeistert) Prima, guet, ... usgezeichnet!

**Elis.:** Aber öi-i Schance sind öppe glych guet, wie bi säbem Schnägg, wo sich bim Windhundrönne beteiliget het!

**Max:** Jä, wenn de Schnägg schlauer isch als de Hund, so chann er glych gwünne!

**Elis.:** Also, ... jo, ... Entschuldigung, aber wie schlaui Schnägge gsähnd Ihr eigentlich ned uus! A de Ornig aa würd ich öich ehner mit eme andere Tierli verglyche! Wüsse der mit dene mit de gringlete Schwänzli! Die wo so grunze bim ässe!

**John:** Was sind das fürigi? ... (zu Max) Chunnsch du druus? Gringleti Schwänzli? ... Und grunze? ...

**Max:** Bis ruig und schwig Johni! ... Also loset Sie schlagfertigs Fraueli! Ich tue ne jetz en Vertrag uufsetze, wo öis zu füzg Prozent am erhöte Reingwinn us Ihrem Lädeli beteiliget. Bis es so wyt isch, chönet Sie e chli s'flyssige Ameisli spile und dene Säu e chli uufruume, gället Si!

**Elis.:** (lacht) ... Jo, nötig wärs jo scho, ... aber ich mues jetz wüerkli zu mim Lädeli go luege!

**Max:** (beim Fenster) ... Es stoht nume ei Person vor de Türe, und wäge einere Person wird de Lade au ned feiss!

**Elis.:** Aber das isch d'Frau Glashammer, die holt all Morge es Joghurt!

**Max:** Mir mache de Lade erscht wider uuf, wenn d'Lüüt Schlange stöhnd!

**Elis.:** Bis denn isch d'Frau Glashammer verhungeret! Nei also das chann ich minere Chundschaft ned aatue!

**John:** Dass d'Frau Glashammer verhungeret?

**Elis.:** Nei dänk, ... aba, löönd mi jetz use! (will gehen)

**Max:** (zu Harry, der immer noch vor der Türe steht) Lass si ned dure! ... Aber mir wänd jo ned e so sy! ... Wenn Sie de Vertrag unterschibe händ; und's do inne einigermasse suuber isch, so chöne der denn mynetwäge die Glashammer go bediene! ... So, und jetz a d'Arbet, königliche Hoheit!

**Elis.:** Jo nu also, denn will ich dee Stall e chli usemische! (sie räumt nun auf)

**Harry:** Mex, du bisch en Bombe!

**John:** Jawohl, en Superbombe!

**Elis.:** Hoffentli schloht denn die ned i mis Lädeli.

**Max:** (der sich an den Tisch setzt und mit schreiben anfängt) So sind jetzt ruig und schwiget, ich mues jetzt de Vertrag uufsetze!

**Elis.:** (trägt Zeitungen zusammen und legt sie auf den Tisch) Also, esone Ornig han ich no niene aatroffe! ... Chönnt ich en Bäse ha und en Kehrrichtsack?

**Max:** (zu John, der sich zusammen mit Harry an den Tisch gesetzt hat und in die Zeitungen schauen) ... Johni, gang hol öisere Königin das Züüg!

**John:** Wiso iich?

**Max:** Will du im Momänt der Einzig bisch, wo nüt tuet!

**John:** Aber de Harry macht doch au nüt!

**Max:** (schlägt wütend auf den Tisch) Harry, wotsch ächt du go Türe bewache!!

**Harry:** Ich passe dänk scho uuf!

**Max:** Du söllisch a d'Türe!!

**Harry:** (murrend) ... Ae, e so ne Chrampf. (geht an die Türe und nimmt eine Zeitung mit.)

**Max:** (zu John) Und wenn du ned sofort machsch was i gseit han, so wirsch du ned i die Aktiegsellschaft uufgno!

**John:** (geht murrend nach rechts hinaus) ... Jo jo, ich gohne jo! ... Aktiegsellschaft?? ... do chunnt jo e kei Sau druus!! ...

**Harry:** (der aus einer Zeitung liest, auf der die Ueberschrift mit grossen Lettern heraussticht. \*BOMBENDROHUNG\*) ... Au au au, das isch denn gföhrli, das.

**John:** (kommt mit Kehrrichtsack und Besen von rechts) ... So, do isch das Züüg! (setzt sich an den Tisch) ... Dee Chrampf!

**Max:** Jo jo, du bisch en tapfere, e so vill hesch scho lang nümme gschaffet!

**Harry:** Du verruckt nonemol!

**Max:** Was hesch au du? ... Chasch du ned lyslig elei schnörre?

**Harry:** Do het eine es ganzes Hotel gläärt, will er behauptet het, es liggi en Bombe im Hotel!

**Max:** Also wäge dem ... Halt, das isch jo genau das wo mir au bruuche!

**Harry:** Was? ... Was bruuche mir au?

**John:** Dänk e so ne Bombe, gäll Mex?

**Max:** Richtig Johni, richtig! ... Du machsch di Johni, du machsch gwaltigi Fortschritt, jetz fangscho ja scho aaf dänke! ... Aber mir bruuche ned nume en Bombe, Johni, sondern mir bruuche no en Bombeschlager!

**Harry:** Do inne het's eine. (zeigt in die Zeitung)

**Max:** Was het's deet inne?

**Johni:** En Bombe? ... Spinnsch?

**Harry:** (liest aus d.Zeitung) ... Bombenschlager: Wegen Geschäftsaufgabe, fünftausend Kilo Teigwaren zu nur Fr. 2.-- per Kilo zu verkaufen. Nur so lange Vorrat.

**Elis.:** Das sind Spinner! ... Das sind die wo öis kaputt mache! E so chöne mir jo nüt me Regulärs verchauft!

**Max:** Was die chöne, das chöne mir au!

**Elis.:** Was chöne mir au?

**Max:** Ebe e so unluuteri Gschäftli mache! ... Harry, du gohst jetz wie d'Füürwehr mit dere Zytig is Center, hänsch si deet amene stille Oertli uuf, und denn schrybsch no drunder: In diesem Center geht in einer Stunde eine Bombe los!

**Harry:** He? ... Was? ... Worum?

**Max:** Frög ned e so vill uf's mol! ... Ich cha der's jetz ned erkläre! ... Für das hämmer jetz e kei Zyt! ... Mach jetz was i gseit han! (schubst ihn gegen die linke Türe)

**Harry:** Jo aber ... jää und denn?

**Max:** Denn chunnsch sofort wider do häre, es git denn scho no Arbet für dich!

**Harry:** Arbet? ... Arbet? ... Aber das tönt jo nach schaffe!

**Max:** Macht nüt, es isch jo nume vorübergehend!

**Harry:** Hoffentli! ... Es het ebe scho mänge nümme chönne uufhöre mit schaffe! ... Wemmer emol aagfange het, so gseht mer immer wider öppis z'chrampfe umeligge! (geht links hinaus)

6. Szene:

Max, John und Elisabeth

**John:** Dee macht jetz au es Gstürm wäge dem bitzeli schaffe! Es wär no mänge froh, er hät Arbet!

**Max:** Hesch rächt Johni, hesch rächt, und dorom söllsch jetz au du öppis z'tue haa!

**John:** Ich? ... Aber ich han doch scho ...

**Max:** Es isch nüt Aasträngends! ... Dich bruuche mer nume als Sändwitsch!

**John:** Was? ... Wotsch mi frässe?

**Max:** Nei, für das wärsch mer z'zäch! ... So, jetz isch aber fertig glöölet, süscht haut denn das Gschäft ned! ... Los Johni, do äne hets doch en Grümpelchamere! (zeigt nach rechts)

**Elis.:** No eini? ... Was isch denn das do inne?

**Max:** Das isch öise Salon, Maiesteet. ... Wenn Ihri Durchlaucht, Elisabeth König, die Güeti hätt und würd schwige, so wär das sehr nätt, mir sind nämli imene gschäftliche Stress!

**Elis.:** (lacht) ... Oh äxgüsi, pardon! I am sorry ... I am so so sorry!

**Max:** Jo, isch scho rächt. Also Johni, du gohst jetz i d'Grümpelchamere, nimmsch deet zwee grossi Kartongs und schrybsch uf beidi: (schreibt es auf ein Blatt Papier) Aktion: Einmalige Gelegenheit: Teigwaren, Kg. zu nur Fr. 2.20 bei Elisabeth König ... (zu Elisabeth) ... Wo isch öie Lade?

**Elis.:** (zeigt aus dem Fenster) ... Do äne! A de Wiesestross 20!

**Max:** (schreibt) ... Wiesenstrasse 20! ... Klar, Johni?

**John:** Klar, Mex! Klar!

**Max:** Also, wenn'd die Kartongs beschribe hesch, hänksch si obedure zäme, denn leisch si aa wie ne Mantel und gohst als wandelnds Sandwitsch vor de Center! Klar?

**John:** Klar! Klar, s'wird immer klarer!

**Max:** Also, ab a d'Arbet!

**John:** Red ned immer vo Arbet! (gähmend) Ich würde immer sofort e so müed, wenn i öppis ghöre vo Arbet!

**Max:** Haus jetz in Chübel!

**John:** Ich han gmeint i d'Grümpelchamere? (geht gegen die rechte Türe)

**Max:** (wirft John einen Finken nach, den Elisabeth neben den Tisch gestellt hat) ... Wotsch ächt uufhöre muule! (John verwindet schnell durch die linke Türe)

#### 7. Szene:

Elisabeth und Max

**Elis.:** Natürlich, ich ruume das Züg zäme und ihr rüeret's im Zimmer ume, e so hämmer emel immer öppis z'tue!

**Max:** Jä, ich weiss ebe scho wie mer d'Lüüt mues beschäftige! Aber jetz chöne der sowiso uufhöre mit uufruume, süscht chunnt denn öisi Schlummervermieteri no en Schock über, wenn alles e so suuber uusgeht!

**Elis.:** (lacht) Ich hätt ehner vorhär eine übercho!

**Max:** Sigs jetz wie's wöll, mir händ jetz anders z'tue! Jetz müemer luege, dass öies Lädeli gross usehunnt!

**Elis.:** (lacht) Ihr sind en Fantascht!

**Max:** Nüt Fantascht! Das isch reine Realismus! Bald simmer alli rychn!

**Elis.:** Vo dem han i au scho träumt! ... Aber bitte machet was der wänd, ich han jo nüt z'verlüüre! Ich han jo das Lädeli nume no us Gfälligkeit zu mine Chunde gführt!

**Max:** Mit dem isch jetz verby, vo hüt aa wird Gäld gschefflet! Wie vill Platz händet eigentlich im Lager?

**Elis.:** Vill z'vill! Ich han en Chäller, me chönnt en ganzi Kompanie drinn underbringe!

**Max:** Guet, guet, ... Denn müemer aber luege, dass mer no mee chöne ychaufe! ... Günschtig natürli! ... Dräckbillig, wie die Teigware! (schaut in die Zeitung) ... Do, die händ jo no meh e so günschtigi Sache! ... Die chaufe mer au grad!

**Elis.:** Ihr redet immer vom chaufe, händ Ihr e so vill Gäld?

**Max:** Gäld? ... Mir bruuche doch e kei Gäld! ... Kredit müemer ha! Nume Kredit!

**Elis.:** Jä und dee händ Ihr?

**Max:** Ich? ... Ihr händ doch sicher Kredit! ... Was händet für ne Bank?

**Elis.:** En hölzigi! ... Im Garte!

**Max:** Blöd! ... Mir bruuche e kei hözigi, ehner en goldigi! Eini mit Goldresärve! ... Ebe eini wo Kredit git! ... Ihr händ doch neume Kredit, oder?

**Elis.:** Hätt ich scho, jo!

**Max:** Ebe, ... und wie heisst die Bank?

**Elis.:** CHOG!

**Max:** CHOG? ... Was heisst das?

**Elis.:** Credit-Hilfe-Ohne-Grenzen!

**Max:** Prima, das isch genau das wo mer bruuche! Kredit ohni Grenze!

**Elis.:** Solang mer chann zeise, isch das scho guet!

**Max:** Süscht mache mer denn halt uf BKW! (dreht eine Nummer am Telefon)

**Elis.:** BKW? ... Han ich no nie ghört! ... Was söll das heisse?

**Max:** Bank kann warten! (spricht ins Telefon) ... König AG, Müller! ... Grüezi wohl! ... Sie, mir hättet intressi a öine Teigware und a de Spargle! ... Natürlich, alles! Spargle? ... jo jo, klar, die wärde sofort verchauft! ... Sälbverständlich, ... wird sofort überwise! ... Oeisi Bank? ... CHOG! ... Bi de CHOG! ... C, wie Chlotz! ... H, wie Handel! ... O, wie Opfer! ... G, wie Gold! ... (legt die Hand auf die Muschel, zu Elisabeth) ... Dee kennt die ned!

**Elis.:** Die git's au ned! (lacht)

**Max:** Jetz stärkehagel nonemol! ... Machet jetz ned s'Chalb mit mir!

**Elis.:** Ihr händ jo aagfange! ... Jo jo, nume ned grad verzwyfle! ... Es isch KAG! ... Kredit AG z'Himmlikon!

**Max:** (spricht wieder in's Telefon) ... Holla, ää hallo, sind si no do? Mir sind leider underbroche worde! ... Nei, öisi Telefonischtin, ... si isch ebe neu! ... Wie? ... Ne nei, ned CHOG, han ich CHOG gseit? ... Nei KAG! Richtig KAG in Himmlikon! ... Guet guet! Sie liferet sofort! ... Wiesestross 20 in Himmlikon! Klar, sofort ... guet, mit emene Check! ... Ich danke au! Uf Wiederhöre Herr Holzöpfel! (legt den Hörer auf die Gabel und reibt sich vergnügt die Hände) ... So, das Gschäft isch gmacht!

**Elis.:** Was händler jetz do kauft?

**Max:** En Tonne Teigware und 500 Kilo Spargle!

**Elis.:** (schlägt die Hände über dem Kopf zusammen) ... Um Gottes Wille, was wänder demm mit dere War mache?

**Max:** Mache wott i nüt mit, aber verchaufe und zwar so schnäll wie mögli! S'Gäld mues wider ine! Und d'Spargle müemer hüt no verchaufe, süscht wärdet's hölzig, het de Holzöpfel gseit!

8. Szene:

John, Max und Elisabeth

**John:** (kommt mit den umgebundenen Kartons von rechts) ... Isch es rächt e so?

**Max:** Ned schlächt, aber es mues no öppis druuf! (schreibt mit einem Filzstift auf die Kartons. Spargeln: Bund zu nur Fr. 5.50 ... So und jetz ab, wie de Blitz! (stösst ihn gegen die linke Türe)

**John:** Aber ich chume mir saublöd vor!

**Max:** Das macht nüt, solang nüt seisch, merkt das niemer! ... So haus jetz, es isch höchsti Zyt!

**John:** Mues das wüerkli sy?

**Max:** Richtig, das mues wüerkli sy!

**John:** Ich wett aber lieber ned!

**Max:** Bis jetz ruig und schwig Johni! Du muesch jo gar nüt säge, es isch jo alles uufgschribe! (schubst ihn durch die linke Türe) Tschau, machs guet!

**Elis.:** (lacht) ... Also langsam 'macheder mir Ydruck, ich weiss nume nonig öb dee positiv oder negativ isch!

**Max:** Das chunnt scho guet use! (legt ihr einen Zettel hin) Jetz müender do nume no underschrybe!

**Elis.:** Mynetwäge! (unterschreibt) ... Meh weder stärke chann jo das Lädeli ned!

**Max:** So isch rächt! ... So und jetz verehrti Königin, jetz gömmer go d'Teigware und d'Spargle ablade und wenn denn die uufgeschüchte Lüüt us em Chenter do uuftauche, so git's denn Ynahme wie imene Warehuus!

V o r h a n g

## 2. A K T

Bühnenbild: Bleibt gleich.

### 1. Szene:

Max, John und Harry

(Alle drei liegen im Bett und schnarchen. Harry liegt links. John in der Mitte unten und Max in der Mitte oben.) ... (Das Telefon läutet drei vier mal bis endlich Harry als erster erwacht)

**Harry:** Hei ... hallo!! ... s'Telefon lüüetet glaub! ... Hei Johni ... Johni, s'Telefon schället wie verrückt! ... (schreit) ... Hallo, stärkehagel, ghörsch denn nüt? ... Hallo!!

**Johni:** (schrickt auf und schlägt den Kopf an) ... Was isch ... au! ... Oh! Jetz han i no de Grund aagschlage! ... Was brüelisch au e so gstöört?

**Harry:** Wenn's Telefon deewäg hornet!

**John:** So nimms doch ab du Chlaus! Das isch doch e kei Grund mich z'wecke, oder?

**Harry:** Ich darf doch ned dra, süscht seit de Mex wider, ich schnörri en Seich!

**John:** De weck doch ihn und ned mich, du Superjogg, du! ... Au, han iich de Chörps verstuucht! (hält sich den Kopf) (Das Telefon läutet nicht mehr)

**Harry:** Muesch doch i mir ned Superjogg uusteile, du Löli! ... Du chasch ne doch vo unde stüpfte, denn mues ich ned äxtra uufstoh!

**John:** Au, bisch du en fuule Sack! ... (wirft die Decke weg und hebt die Beine, bis er den obenliegenden Max von unten stupsen kann) ... Hee Mex! ... Mex!!

**Max:** (schrickt auf) ... Es Aerdbebe! ... Es Aerdbebe!

**John:** Ne nei, muesch e kei Schiss ha, ... **ich** han di nume gstüpf!t!

**Max:** Spinnsch? ... Was isch denn los?

**John:** S'Telefon hornet!

**Max:** (horcht) ... Wo?

**John:** Was, wo? ... Do bin ... es tuet jo gar nümme. ... Harry, hee Harry!

**Harry:** Was isch denn scho wider? ... Het mer denn überhaupt nie Rueh?

**John:** Muesch entschuldige, aber du hesch doch gseit, s'Telefon lüüti, oder?

**Harry:** Jo, das han i, worom?

**John:** Will's gar ned stimmt, es schället jo gar nümme!

**Harry:** Denn het's halt ghört, es Telefon schället dank ned ewig!

**Max:** Haltet emol öi-i Lafere! ... Was isch überhaupt für Zyt? ... Hee, ich han gfröget, was für Zyt dass es sig! ... Hee, wänder ächt Uuskunft gee!

**Harry:** Chöne mer doch ned, du hesch jo gseit: Haltet emol öi-i Lafere!

**John:** Jawohl, und d'Lafere halte und glych schnörre, das goht doch ned.

**Max:** So, heb e kei Vortrag do unde, ich wott nume wüsse, was für Zyt dass es isch, verstande!

**John:** Ich chann ned, ich han jo kei Uhr me!

**Harry:** Ich au ned, du hesch si jo als Pfand bruucht!

**Max:** Du wirsch lache, das isch mir au bekannt! ... Aber wenn eine vo öich zweene sin fuule Arsch lüpft und as Fenschter füre wanderet, so gseht er am Chilezyt, was für Zyt dass es isch! ... Verstöhnder äntlich? ... (schreit) ... Es söll eine go luege, was für Zyyt dass es isch, stärkehagel nonemol!

**Harry:** (und John schauen einänder stumm an) ... Wele söll goo?

**John:** Jo, das würd mi au intressiere! ... Es het doch e kei wärt, dass zwee göhnd!

**Harry:** Richtig, das wär unnötige Energieverbruuch!

**Max:** Wenn ich denn jedem eis mues a Grind äne haue, so isch denn das ned unnötig, sondern bitternötig!

**Harry:** (erhebt sich vom Bett) ... Jo, ich gohne jo grad! (die Hausglocke läutet, schaut zu Max) ... Es het glüütet!

**John:** Stimmt, dee mol han ich's au ghört!

**Max:** (ironisch) Ihr ghöret aber au cheibe guet!

**John:** Gäll aber!

**Max:** (dem langsam die Geduld reisst) ... Duple, eifältigi Chläus! ... Jetz langets mer denn öppe mit öiem eifältige Tue! (schreit sie an) ... Johni, du gohst jetz go luege wer a der Türe isch, und wenn'd du Harry ned sofort seisch was für Zyt dass es isch, so, so säg ich der denn was gschlage het!

**Harry:** (geht langsam zum Fenster) ... Was regsch di au uuf, ich bin jo scho lang unterwägs! ... Halbi-Nüüni isch es genau!

**Max:** (schießt auf) ... Stärnehagel, mir hätte jo scho lang sölle a d'Arbet!  
(Die Hausglocke läutet wieder) ...Stärnehagel, Johni, gang emol go luege, wer lüüetet!

**John:** Aber ich chann doch ned im Bijama unter Türe!

**Max:** (schreit) Denn ziesch es halt ab, du Jogg!

**John:** (zieht aufgescheucht seine Bijamabluse aus und hält dann inne) ... Aber denn bin ich jo blutt! ... Füdliblutt!

**Max:** (steigt von seinem Bett hinunter) ... Es isch zum Verzwyfle, wemmer ned alles sälber macht, so goot alles lätz! Denn gon **ich** halt go luege!

**Harry:** (beim Fenster) ... S'isch nümme nötig! Si isch scho gange!

**Max:** Wer isch gange?

**Harry:** Dänk die wo glüüetet het!

**John:** Aha, dorom lüüetet's nümme!

**Max:** (macht John nach) ... Aha, dorom lüüetet's nümme! Du merksch aber au alles! (schreit Harry an) Wer isch das gsy?

**Harry:** Was brüelisch au e so?

**Max:** Wer glüüetet het, wott i wüsse!

**John:** Sägs doch äntlich, mues sich de Mex am morge früe scho wider uufrege?

**Harry:** Jo e so früe isch es jetz au nümme, es isch jo scho fascht zwänzg vor nüüni!

**John:** Was? ... Vorig hesch doch gseit, es sig halbi nüüni!

**Harry:** Vorig isch vor acht Minute gsy und wenn's vor acht Minute halbi gsy isch, so isch es jetz ebe scho fascht zwänzg vor, begryfsch?

**John:** Jo also, e so ungefähr chönntisch rächt ha!

**Max:** (der sich verzweifelt an den Kopf langt) ... Nei, höret uuf! ... Also, Ihr sind jo scho zwee eifältigi Cheibe! Es goht nümme lang und es schloot zääni! Aber an öine Grinde, nämli bin jedem föif mol!

**Harry:** Was hesch denn? ... Ich chann doch nüt derfür, wenn är e so blöd fröget, oder?

**John:** Ich han jo nume gfröget, worom du gseit hesch ...

**Max:** (schreit) ... Rueh, stärkehagel, sind emol ruig, das halte mini Närke nümme lenger uus!

**John:** Also sid du gschäftisch, bisch en fertige Spinner worde!

## 2. Szene:

Klara, Max, Harry und John

**Klara:** (öffnet die linke Türe) ... Um Gottes Wille, was isch au do inne für ne Lärme?

**Max:** Jo nüt Speziells, mit dene mues mer halt mängisch e chli luut rede! (gibt ihr die Hand) Guete Morge Frau Wittwyler, so sinder wider ume?

**Klara:** Jo, wie Si gsähnd!

**Harry:** (gibt ihr ebenfalls brav die Hand) Grüezi Frau Wittwyler, das isch aber nätt, dass Sie wider do sind!

**John:** (gibt ihr ebenfalls die Hand) ... Grüezi Frau Wittwyler, das freut mit au!

**Klara:** Jo guete Tag! Händer Krach gha zäme?

**Max:** Ne-nei, mir händ nume en gschäftlechi Usenandersetzig gha! (geht hinter das Bett und zieht sich an)

**Klara:** (lächelt) So so, en 'gschäftlechi Usenandersetzig händer gha! (bemerkt, dass die übliche Unordnung nicht mehr existiert) ... Oeppis schynt sich jo scho gwandelt z'ha! Wer het denn bin öich e so schön uufgruumt?

**Harry:** D'Königin Elisabeth!

**Klara:** (lacht) So so! ... Und wo isch si jetz?

**John:** Do äne! (zeigt aus dem Fenster) I dem Lädeli do äne!

**Klara:** (lacht fröhlich) Also Humor händer no, das mues mer öich lo! ... Also denn het also d'Königin Elisabeth do uufgruumt und isch jetz do übere go poschte! (lacht) Ned schlächt, e so öppis, mo-mol!

**John:** Ne-nei, die isch ned go poschte! Das Lädeli ghört jo Ihre! ... Mir händ si entfüert gha!

**Harry:** Genau, und jetz tüemer gschäfte mit ere, jawohl!

**Klara:** (lacht) Mit de Königin Elisabeth?

**Harry:** Jo ... nei ... sie heisst ebe nume e so!